

70 Jahre Josef Eisl

20 Jahre Pfarrer in Henndorf am Wallersee



Lebenslauf - von KR Kan. Pfr. Josef Eisl

•	Geboren: 16. September 1934 in Stockham bei Strasswalchen
•	Mit 6 Jahren (1940) kam er in die VS in Irrsdorf bei Strasswalchen. Schon in diesen jungen Jahren reifte in ihm der Wunsch Priester zu werden.
•	Im Erstkommunionjahr erkrankte er so schwer, dass ihn die Ärzte beinahe aufgaben. Wie durch ein Wunder wurde er wieder gesund und so kam er 1945 bei Kriegsende - nach Ende der Volksschulzeit- ins Gymnasium St. Rupert bei Bischofshofen. Ein Jahr später eröffnete das Erzb. Borromäum seine Pforten und so konnte er das Gymnasium in Salzburg besuchen, wo er 1953 maturierte. Im Herbst ging er ins Erzb. Priesterseminar und begann sein Theologiestudium, das er 1958 abschloss.
•	Am 13. Juli 1958 wurde er von Erzbischof Dr. Andreas Rohrer zum Priester geweiht.
•	Nach einem weiteren Jahr im Priesterseminar kam er 1959 in die Seelsorge.
•	Sein erster Kooperatorenposten war Kirchbichl in Tirol (von 1959 – 1962)
•	Ab 1962 wirkte er als Kooperator 1 ½ Jahre in Bad Gastein
•	Er wurde Pfarrprovisor in Hallwang später in Thiersee.
•	Von 1964 - 1968 war er als Kooperator in Gnigl tätig
•	Im Herbst 1968 wurde er Pfarrer von Berndorf b. Salzburg und war einige Zeit auch Excurr. Pfarrprovisor von Seeham.
•	1974 wurde er Kapitularkanoniker vom Kollegiatstift Mattsee.
•	Seit 1984 leitet er die Pfarre von Henndorf, wo er noch heute liebt, lebt und wirkt (Gott sei Dank!).
•	2001 oder 2002 wurde er von Erzbischof Dr. Georg Eder zum Konsistorialrat ernannt.

Lieber Herr Pfarrer!

Liebe gratulierende Pfarrgemeinde!

Der Psalmist hat schon vor Jahrhunderten gewusst:

Das Leben dauert 70 Jahre, wenn es hoch kommt, sind es achtzig ...

Dem bibelfesten treu betendenden Priester sind diese Gedanken nichts Neues oder gar Erschreckendes. Aus seiner Lebens – und Glaubenspraxis heraus weiß er, dass er den Anfang und das Ende des Lebens nicht in der Hand hat und deshalb eigentlich Zeit seines Lebens dankbar ist für die vielen Begegnungen mit dem Wirken Gottes.

Dieser Dankbarkeit eines vorbildhaften und treuen Seelsorgers gegenüber Gott möchte ich mich gerne anschließen und für Deinen Einsatz von ganzem Herzen danken. Als Bischof bin ich Gott dankbar für jeden der unermüdlich, unerschrocken und treu im Weinberg des Herrn arbeitet. Wir wissen wie groß die Arbeitsmöglichkeiten und Anforderungen sind und wie klein dazu unser Beitrag ist.

Ich denke, es ist im Sinne des Jubilars an diesem Tag diese Sorge um die geistlichen Berufe in unserer Kirche anzusprechen und so – wie es wohl auch mit dem Alter und der Verantwortung eines kirchlichen Dienstes verbunden ist – diesen Anlass zu nützen, um zum Wesen unseres Dienstes als Christen im gemeinsamen und besonderen Priestertum zu führen. Beten wir füreinander und für eine gute, geistgeleitete Zukunft unserer Kirche. Nicht Bewunderer eines Berufsstandes, sondern Nachfolger Jesu sind heute und morgen notwendig.

Mit einem herzlichen Vergelt's Gott an den Jubilar verbinde ich den Wunsch und die Bitte um die Mitsorge aller um geistliche Berufe in unserer Kirche.

Gott segne Sie alle in Ihrem Dienst

+ Alois Kothgasser

Erzbischof von Salzburg



Lieber Jubilar!

Dein 70. Geburtstag und Dein 20-jähriges Wirken in Henndorf sind Anlass zum Feiern und zum Danken. Den größten Teil Deines seelsorglichen Wirkens hast Du in unserem Dekanat (in Berndorf und Henndorf) verbracht. Dafür möchte ich Dir aufrichtig „Vergelt's Gott“ sagen und danken, dass Du weiterhin bereit bist, mit vollem Einsatz für die Pfarre Henndorf zu wirken.

Wir freuen uns, einen so lieben und eifrigen Mitbruder im Dekanat zu haben und wünschen Dir viel Freude, Gesundheit, Kraft und Gottes Segen!

Ad multos annos!

Franz Graber, Dechant



Liebe Henndorferinnen Liebe Henndorfer!

Wir feiern den 70igsten Geburtstag unseres Herrn Pfarrer Josef Eisl. Aus diesem Anlass gilt es besonders "DANKE" zu sagen. Danke für die 20-jährige Tätigkeit als Priester in unserer Gemeinde. Unser Herr Pfarrer war und ist all die Jahre der ruhende Pol und Vorbild für die Bürger unserer Gemeinde. Gerade in der heutigen Zeit, wo jeder nur seinen eigenen Vorteil sucht, die Menschen mit ihren Sorgen und Nöten immer mehr allein gelassen werden, brauchen wir Priester mit einem reichen Schatz an Wissen und Erfahrung, die sich Zeit für die Mitmenschen nehmen. Im Namen der Gemeinde Henndorf am Wallersee bedanke ich mich nicht nur für die vorbildliche seelsorgerische Tätigkeit sondern auch für das Wirken als "Baumeister". Die Renovierung des Pfarrhofes und der Pfarrkirche, die neue Orgel und die Renovierung der Filialkirche St.Brigida sind hier besonders zu nennen. Ich wünsche unserem geschätzten Herrn Pfarrer Josef Eisl im Namen der Gemeindevertretung und der gesamten Gemeindebevölkerung alles Gute und noch viele Jahre in Gesundheit, Lebensfreude und Schaffenskraft in unserer Mitte.

Bürgermeister Rupert Eder



Erntedank ist Anlass „Danke zu sagen“

Wenn schon am Anfang der Christenheit Jesus sagt: Die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind nur wenige, dann gilt dieser Satz heute mehr denn je. Und deshalb ist es mir eine ganz besondere Freude, Dir lieber Pfarrer Eisl, dafür zu danken, dass Du in den vergangenen 20 Jahren hier in Henndorf als „Erntearbeiter-Gottes“ tätig warst. Auch wenn der Boden oft steinig und dornig war, hast Du Dich dennoch nie entmutigen lassen und die Saat des Glaubens ausgebracht.

Ich möchte Dir aber auch zu Deinem 70. Geburtstag herzlich gratulieren. Denn vom ersten Tag Deines Lebens war Dein Lebensweg ganz auf Gott und die Kirche hin ausgerichtet. Deine Zukunft möge Dir noch viel Freude und Gesundheit bringen. Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde möchte ich daher mit dem Wort schließen: „Gott vergelte Dir alles, was Du für uns getan.“

Mag. Hermann Huber

Obmann d. PGR Henndorf

Heimat und Berufung



Elternhaus in Stockham
bei Straßwalchen

Josef Eisl...
mit seinen Eltern
und Großeltern



Priesterweihe am



am 13. Juli 1958



Bei Pfarrer Eisl in die Schule gegangen...



Markus Song 1988 – 1997



Hans Schwaighofer
Oktober 1991 – Juni 1992



Erwin Neumayer
November 1999 – Juni 2000



Hermann Schmidt
Mai 1994 – Juli 1994

Ein besonderes Anliegen unseres Pfarrers...

...ist die aktive Mitgestaltung
des Gottesdienstes
durch Kinder



...die Einführung
und Begleitung
der Mädchen und Buben für den Dienst
am Altar...



...Jugendliche für die Teilnahme am
Pfarrleben zu gewinnen.

...in geselligen Runden

...beim **Seniorenfasching**



....oder mit der **Katholischen Frauenbewegung**

...als **Gastgeber**

...für den irischen Kardinal Tomas O`Fiaich
anlässlich des Virgiljubiläumsjahres 1984



...im historischen Bräugewölbe
während der Renovierung der
Pfarrkirche 21.01.1990

...als **Baumeister**



Pfarrhof: 1985

Innenrenovierung
Pfarrkirche St. Vitus:
1989 – 1991

Orgel: 1991

Innenrenovierung
Filiakirche St. Brigida: 1999 - 2002

...als Bischof



beim "Verteilen guter Gaben"

...oder

als Könige "beim Sammeln für die Armen"

...auch ein Pfarrer



...braucht manchmal Urlaub :)

Wir bedanken uns bei den Sponsoren

- Johann Ebner - Bau- und Kunstschlosserei - Henndorf
- Franz Ellenhuber - Bau- & Möbeltischlerei - Henndorf
- Hans Hitzl - Tischlerhandwerk - Henndorf
- Volksbank - Henndorf
- Raiffeisenbank - Henndorf
- Woerle - 100 Jahre Käsekultur - Henndorf
- Reststofftechnik - Henndorf

26. September 2004:

Erntedankfest, Pfarrfest, Fest für unseren Hr. Pfarrer zu seinem 70-er und 20 Jahre Pfarrer in Henndorf a. W.

Das Geschenk der Pfarre

(auch ein Pfarrer darf mal rasten)



Die Gemeinde stellt sich mit einem besonderen Geschenk ein:

Der Ernennung zum Ehrenbürger



Die Vereine gratulieren...



Erntedank-Festmesse mit Hr. Prälat Dr. Paarhammer



...ebenso die Gruppen der Pfarre

Pfarrgemeinderatssitzung am 15.09.2004



Überreicht vom Pfarrgemeinderatsobmann Mag. Huber



...der Jubilar erhält den ersten Jubiläumsbrief